1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN Hom 132

Zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes -Baustufenordnung-

Maßstab 1:1000 Es gilt die Baunutzungsverordnung 1962 (Bundesgesetzblatt I S. 429)

Hom 132 T3

T4 Hom 132

T2 Hom 132

T1 Hom 132

Die Festsetzung "Straßenverkehrsfläche (öffentlich)" ist für Teile der Flurstücke 34, 138, 139, 140, 141, 143, 145 und 146 Flur 12 Gemarkung Kirchhörde westlich der Tannenstraße gemäß Verfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 24. 11. 1969 zu streichen.

Diese Änderung ist unter Nr. (2) eingetragen worden.

Dortmund, den 19. 12. 1969

Weinweber
Ltd. Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 15. 5. 69 nach § 2 (1) des Bundesbaugesetzes v. 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) den Satzungsbeschluß v. 25. 11. 68 aufgehoben und den § 10 dieses Bebauungsplanes erneut als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 12. 6. 1969

Oberbürgermeister Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 25. 11. 68 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) die gegen den Planentwurf gebrachten Bedenken und Anregungen geprüft und dabei die eingetragene(n) Änderung(en) Nr. (3) beschlossen.

Dortmund, den 12. 12. 1968

Oberbürgermeister Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 25. 4. 1960 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 10. 7. 1968

Oberbürgermeister Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats vom 15. 7. 68 bis 15. 8. 68 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 16. 8. 1968

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Baudirektor

Oberbürgermeister Ratsmitglied

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 51/69 am 19. 12. 69 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 12. 1. 1970

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Baudirektor

STADT DORTMUND

Bebauungsplan Hom 132

Gemarkung Kirchhörde, Flur 1, 2 u. 12

Flurkarte 0 005 N + 0 005 S
Stadtgrundkarte

Maßstab 1:1000

Der Rat der Stadt hat am 19.11.1973 nach § 2 des Bundesbaugesetzes von 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan zu ändern.

Dortmund, den 20. 11. 1973

Oberbürgermeister Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 19.11.1973 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes von 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, die Änderung Nr. (3) dieses Bebauungsplanes mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 20. 11. 1973

Oberbürgermeister Ratsmitglied

Die Änderung Nr. (3) dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) auf die Dauer eines Monats vom 2.1.1974 bis 4.2.1974 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 5.2.1974

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Diplom-Ingenieur

Der Rat der Stadt hat am 22.7.1974 nach § 10 des Bundesbaugesetzes von 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) die Änderung Nr. (3) dieses Bebauungsplanes als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 23.7.1974

Oberbürgermeister Ratsmitglied

Die Änderung Nr. (3) dieses Bebauungsplanes ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung v. 4. 2. 1975 genehmigt worden. Aktenzeichen: IB3-725-912 (Dortmund Hom 132)
Essen, den 25 Landesbaubehörde Ruhr
I.A.
Oberregierungs- u. -vermessungsrat

Die Genehmigung der Änderung Nr. (3) dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit ihrer öffentlichen Auslegung sind nach § 12 des Bundesbaugesetzes von 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt - Nr. 9 vom 28.2.1975 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Mit der Bekanntmachung wurde die Änderung Nr. (3) dieses Bebauungsplanes rechtsverbindlich.

Dortmund, den 10.4.1975

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Diplom-Ingenieur

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt

Dortmund, 8. 7. 1968

Stadt. O. Verm. Rat

Entworfen:

Dortmund, den 2. 7. 1968

Baudezernent Stadtrat

Stadtplanungsamt Städt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 24. 6. 68 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 10. 7. 1968

Oberbürgermeister Ratsmitglied

Diese Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 24.11.1969 - Düsseldorf - genehmigt worden.

Essen, den 24. Nov. 1969

Landesbaubehörde Ruhr
I.A.
Regierungsbaudirektor

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Bemerkung:
Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders dargestellt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten d. Vermessungsverwaltung in Nordrhein - Westfalen.

- Eigentumsgrenze
- lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
- Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- Attikageschoß
- Traufenhöhe ü. NN
- Öffentlicher Parkplatz

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen

- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Baugebietsgrenze

Aufgehobene Festsetzungen

- Beispiele

Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 2 – 5 BauNVO)

- WS Kleinsiedlungsgebiete
- WR Reine Wohngebiete
- WA Allgemeine Wohngebiete
- MD Dorfgebiete
- MI Mischgebiete
- MK Kerngebiete
- GE Gewerbegebiete
- GI Industriegebiete
- SW Wochenendhausgebiete
- SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs 1 Nr 1 BauGesetz u. § 16 und 17 BauNVO)

- III Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- (III) Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
- 0,4 Grundflächenzahl
- (0,7) Geschoßflächenzahl
- 3,0 Baumassenzahl

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen (§ 9 Abs 1 Nr 1 BauGesetz u. §§ 22 und 23 BauNVO)

- o nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- o nur Hausgruppen zulässig
- g Geschlossene Bauweise
- Firstrichtung
- Baulinie
- Baugrenze

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9 Abs 2 BBauG)

- Satteldach
- Walmdach
- Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
- Flachdach
- 30° Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs 1 Nr 5 BauGesetz i BBauG)

- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Verwaltungsgebäude
- Kirche
- Schule
- Krankenhaus
- Kinderlagesstätte, Kindergarten
- Jugendheim, Jugendherberge
- 6 Post
- Umformerstation

Grünflächen (§ 9 Abs 1 Nr 8 BBauG)

- Grünfläche (öffentlich)
- privat Grünfläche (privat)
- Parkanlage
- Friedhof
- Dauerkleingärten
- Sportplatz
- Kinderspielplatz

Verkehrsflächen (§ 9 Abs 1 Nr 3 BBauG)

- Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
- privat Straßenverkehrsflächen (privat)
- P Parkflächen (öffentlich)
- Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§ 9 Abs 1 Nr 10 BBauG)

- Versorgungsflächen

Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft (§ 9 Abs 1 Nr 18 BBauG)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

- St bzw. Ga Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs 1 Nr 11 BauNVO u. § 65 BauOW)
- GSt bzw. GGa Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs 1 Nr 12 BBauG)
- GKSp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 Abs 1 Nr 13 BBauG)
- (4) Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs 1 Nr 11 BBauG)
- Baugebietsgrenze (§ 16 Abs 4 BauNVO)
- Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs 7 BBauG)

Planungen und sonstige Darstellungen

- gepl. Begrenzungslinien
- sonstige Planungen
- Umgrenzung der Sanierungsgebiete
- Umgrenzung der Umlegungsgebiete
- Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
- Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen